

Aquaheat® In Kellerausbauten

Eine klassische Anwendung für Aquaheat:

Sie möchten ihren Keller ausbauen; Sei's für ein Büro, einen Werk- oder ein Gästezimmer.

Ihr Boden besteht aus einem Zementüberzug, welcher mit einer Farbe bestrichen ist. Eine konventionelle Bodenheizung trägt zu viel auf und kommt daher nicht in Frage.

Als Deckbelag möchten Sie Laminat, Platten oder Novilon einbauen. Eine strombetriebene Heizmatte (bei uns erhältlich) kommt für Sie wegen hohen Stromkosten nicht in Frage.



In diesem Fall ist AQUAHEAT® genau das Richtige für Sie!

Und so wird's gemacht:

Vorbereitungsarbeiten: Irgendwo muss der zentrale Verteiler durch ihren bauseitigen Installateur montiert und mit Vor- und Rücklauf von ihrer Zentralheizung versehen werden. Der Elektriker muss den von uns gelieferten Raumthermostaten montieren, welcher die Pumpe steuert.

Wie der Verteiler funktioniert lesen Sie auf unserer Website. Siehe: „**Aquaheat auf grossen Flächen**“.

Wenn der Verteiler Ihnen nicht gefällt, stellen Sie einfach einen Einbauschränk davor, dessen Kastenrückwand Sie vorgängig ausgeschnitten haben.

Auf den mit Farbe versehenen Zementüberzug muss eine Haftgrundierung mit dem Roller aufbracht werden. Danach wird mit Kaltbitumenkleber eine XPS Hartschaumisolationsplatte in Stärke Ihres Wunsches aufgeklebt. (Gemäss Lehrbuch sollte die Isolationsschicht 60 mm betragen).

- Somit wird gleichzeitig eine Wasserdichtigkeitssperre eingebaut. Der Bitumenkleber ist wasser- und dampfdicht.

Die Stösse der Isolationsplatten werden mit Klebeband überklebt. Entlang der Ränder werden Randdämmstreifen montiert.

Danach wird Aquaheat direkt mittels Agraffen auf die Isolation aufmontiert. Die Zu- und Rücklaufleitungen werden am Verteiler montiert, befüllt und entlüftet.

Jetzt muss nur noch der Fliessmörtel auf Zementbasis eingegossen werden. Nach ca. 5 Stunden ist der Fliessmörtel wieder begehrbar.



Wird diese Arbeit an einem Freitag durchgeführt, kann am darauffolgenden Montag im Regelfall der Plattenbelag verlegt werden. Für Laminat oder Kunststoffbeläge muss eine längere Wartezeit eingehalten sowie eine Beheizung des Bodens vor der Montage durchgeführt werden.

Die Aufbauhöhe der Bodenheizung ab Isolation beträgt ab 14 bis 20 mm je nach Mörtelschichtstärke.

Montage der Bodenheizung:

Variante Bauherr: Selbstverständlich kann der Bauherr die gesamte Bodenheizung montieren und eingiessen. In diesem Fall erstellen wir den Mattenverlegeplan, bringen sämtliches Material auf die Baustelle und instruieren den Bauherrn profund in dessen Einbau und Einguss. Das komplette Mörtelmischsystem mit allem Zubehör stellen wir gegen eine Unkostenbeteiligung von Fr. 50.— zur Verfügung.

Nachteil: Keine Systemgarantie. Auf Bauseitig eingebaute Bodenschichten kann keine Garantie übernommen werden.

Variante Teils-teils: Die diversen Vorarbeiten kann der Bauherr ausführen. In diesem Fall bringen wir das gesamte notwendige Material auf die Baustelle und instruieren den Bauherrn profund in die auszuführenden Vorbereitungsarbeiten.

Sobald diese durchgeführt worden sind, erscheint unser Monteur, baut mit dem Bauherr die Bodenheizung ein nimmt den Einguss vor.

Variante durch uns: In diesem Fall wird der gesamte Einbau durch uns erledigt. Der Bauherr muss nur noch den Einbau des Verteilers durch den Installateur und den Raumthermostaten durch den Elektriker organisieren.

Materialbeschreibung:

Sämtliche Typenblätter der von uns verwendeten Materialien können Sie auf unser Website unter „Downloads“ herunterladen.

Hat Ihnen diese Info geholfen?

Bei weiteren Fragen, können Sie uns gerne ein Feedback-Mail schreiben: info@terra-therm.ch